

Ein sehr schönes Männchen der *Lacerta simonyi* von den Kanaren verzehrte bisher ausschließlich Eidechsen und Eidechsenchwänze und nahm nur wenige Mehlwürmer und jedenfalls keine Paradiesäpfel (Tomaten, die nach übereinstimmenden Mitteilungen verschiedener Forscher von den großen Lacerten der Kanaren gerne gefressen und sogar als Köder für sie benutzt werden) an. Auch das Weibchen von *L. galloti*, das ich besitze, verschmähte Pflanzenstoffe (süße Früchte) vollständig. Sollte da eine Geschmacksänderung in der Gefangenschaft eingetreten sein, oder auch in der Heimat vielleicht nur gewisse, ganz alte, Exemplare an die Tomaten gehen? Auch von meinen *Lacerta ocellata* nahmen nur die ältesten Pflanzenkost, die mittelgroßen aber außer Insekten kleinere Wirbeltiere (Mäuse, kleine Eidechsen, Schlangen und Frösche) zu sich. — *Liolaemus nigromaculatus* lebt bei mir meist vollständig im Sand und Geröll vergraben. Er kommt nur gelegentlich, um zu fressen (Mehlwürmer) oder zu trinken, zum Vorschein. Ich glaube, daß die Art sich bei uns im Freien halten ließe.

Dr. F. Werner.